

Der Halbjahresbericht 2013.



Abschluss per 30.6.2013.

fair banking
bank coop

Auf einen Blick

| | | |
|-----------------------|----------------|--------|
| Halbjahresgewinn | 26,25 Mio. CHF | -23,6% |
| Bruttogewinn | 35,60 Mio. CHF | -21,6% |
| Bilanzsumme | 15,69 Mrd. CHF | +2,9% |
| Hypothekarforderungen | 12,80 Mrd. CHF | +2,5% |

Bank Coop mit solider operativer Leistung

Die Bank Coop hat in einem von grossen Herausforderungen geprägten ersten Halbjahr ein solides operatives Ergebnis erzielt. Der Betriebsertrag befindet sich mit 120,9 Mio. CHF (+ 0,7%) leicht über dem Vorjahresniveau. Geschmälert wird das Resultat durch den Beitrag an die Pensionskasse zur Schliessung der Deckungslücke und zur Finanzierung der Übergangsregelung vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat, welcher das Halbjahresergebnis mit 11,6 Mio. CHF belastet. Der Bruttogewinn nach True and Fair View erreicht demzufolge 35,6 Mio. CHF und liegt damit 9,8 Mio. CHF unter dem vom Vorjahr. Ohne diesen einmaligen Beitrag hätte der Bruttogewinn das Vorjahresniveau um 4,0% übertroffen. Sowohl die Spargelder (+ 493,7 Mio. CHF) als auch die Hypothekarforderungen (+ 306,3 Mio. CHF) sind weiter angestiegen.

Das Halbjahresergebnis der Bank Coop im Überblick (Abschluss nach True and Fair View):

- Rückgang des Bruttogewinns um 21,6% auf 35,6 Mio. CHF für das 1. Halbjahr 2013 (1. HJ 2012: 45,4 Mio. CHF) – bedingt durch die Ausfinanzierung der Pensionskassen-Unterdeckung.
- Rückgang des Halbjahresgewinns um 23,6% auf 26,3 Mio. CHF (1. HJ 2012: 34,4 Mio. CHF) – ebenfalls bedingt durch die Ausfinanzierung der Pensionskassen-Unterdeckung.
- Starkes Wachstum der Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform um 493,7 Mio. CHF bzw. 6,2% auf ein neues Rekordhoch von über 8,5 Mrd. CHF (31.12.2012: 8,0 Mrd. CHF).
- Kundengelder erreichen mit 11,5 Mrd. CHF einen neuen Rekordwert (31.12.2012: 10,7 Mrd. CHF).
- Hypothekarforderungen steigen um 2,5% auf einen neuen Höchststand von 12,8 Mrd. CHF an (31.12.2012: 12,5 Mrd. CHF).
- Bilanzsumme mit 15,7 Mrd. CHF um 2,9% höher als im Vorjahr (31.12.2012: 15,3 Mrd. CHF).

Leicht rückläufiges Zinsengeschäft

Für das 1. Halbjahr 2013 ergibt sich ein Erfolg aus dem Zinsengeschäft von 77,0 Mio. CHF, der das Vorjahresergebnis nicht ganz zu erreichen vermag. Mit einem Rückgang von 1,3% (-1,0 Mio. CHF) bekommt die Bank Coop trotz gestiegenen Hypotheken und Kundengeldern den anhaltenden Margendruck zu spüren. Zudem wird das Zinsergebnis durch höhere Kosten für Zinsabsicherungsgeschäfte belastet (1,1 Mio. CHF), welche die Bank Coop aufgrund der volatilen Zinsbewegungen zum Schutz gegen steigende, langfristige Zinsen abgeschlossen hat. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft ist mit einem Anteil von 63,7% am Betriebsertrag die bedeutendste Erfolgskomponente.

Erfreulicher Spargeldzufluss durch Neukunden

Sehr erfreulich hat sich der Zuwachs bei den Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform entwickelt. Der Bank Coop ist es gelungen, eine Steigerung von fast einer halben Milliarde Franken zu erzielen (+ 493,7 Mio. CHF). Massgeblich zu diesem Anstieg beigetragen hat das Sparkonto Plus, welches durch seine attraktiven Konditionen ein beliebtes Einstiegsprodukt für Neukunden darstellt. Ebenfalls erwähnenswert sind die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden, die im Vergleich zum Jahresanfang einen um 355,9 Mio. CHF höheren Bestand aufweisen (+14,7%). Die Kundengelder weisen per 30.06.2013 einen neuen Höchststand von 11,5 Mrd. CHF auf (+ 816,5 Mio. CHF).

Nachhaltiges Hypothekarwachstum

Die anhaltende Bautätigkeit in einzelnen Wirtschaftsregionen der Schweiz hat in der Bank Coop zu einem Hypothekarwachstum von +306,3 Mio. CHF oder +2,5% im 1. Halbjahr 2013 geführt. Dabei agierte die Bank Coop bei der Kreditvergabe unverändert vorsichtig und hat an den seit vielen Jahren geltenden Richtlinien im Kreditgeschäft mit konservativen Belehnungsstandards und hohen Tragbarkeitsansprüchen festgehalten.

Starkes Kommissionsgeschäft

Einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, welcher um 3,2 Mio. CHF (+9,5%) zugenommen hat. Zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben hauptsächlich der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft sowie der Kommissionsertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft.

Das Handelsgeschäft, welchem in der Bank Coop eine eher untergeordnete Bedeutung zukommt, weist einen Rückgang von 6,6% auf. Dieser ist hauptsächlich auf die tieferen Einnahmen aus dem Devisenhandel zurückzuführen – als Folge einer geringeren Nachfrage der Kundschaft nach Absicherungstransaktionen wegen der Aufrechterhaltung der Euro-Untergrenze durch die Schweizerische Nationalbank. Der aus den Erfolgskomponenten resultierende Betriebsertrag liegt mit 120,9 Mio. CHF (+0,7%) leicht über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis.

Höherer Geschäftsaufwand

Im März hat die Bank Coop kommuniziert, dass die eigene Pensionskasse ein neues Finanzierungsmodell erhält. Per 1. Januar 2014 wird die Pensionskasse der Basler Kantonalbank, zu welcher auch die Bank Coop gehört, vom Leistungs- auf das Beitragsprimat wechseln. Zur Schliessung der Deckungslücke und zur Finanzierung der Übergangslösung weist der Konzern BKB der Pensionskasse insgesamt 44 Mio. CHF zu. Die Bank Coop beteiligt sich insgesamt mit rund 17,6 Mio. CHF daran, wobei sie im Jahr 2011 bereits eine Rückstellung von 6 Mio. CHF gebildet hat. Der somit verbleibende Restbetrag von 11,6 Mio. CHF wird zulasten des Geschäftsjahres 2013 verbucht und bildet einen Bestandteil des Personalaufwands. Dieser beträgt Ende Juni 2013 deshalb 47,9 Mio. CHF und übertrifft die vergleichbare Vorperiode um 10,4 Mio. CHF. Der Sachaufwand bewegt sich mit 37,4 Mio. CHF auf Vorjahresniveau (37,2 Mio. CHF), sodass sich ein Geschäftsaufwand ergibt, der 14,3% bzw. 10,6 Mio. CHF über dem vom 1. Halbjahr 2012 liegt.

Sonderaufwand für Pensionskasse beeinflusst Brutto- und Halbjahresgewinn

Der Sonderaufwand für die Pensionskasse belastet den Bruttogewinn und den Halbjahresgewinn der Bank Coop massgeblich. Der Bruttogewinn beläuft sich Ende Juni 2013 auf 35,6 Mio. CHF (-21,6%), der Halbjahresgewinn auf 26,3 Mio. CHF (-23,6%). Ohne diesen Einmaleffekt hätte die Bank Coop einen Bruttogewinn von 47,2 Mio. CHF (+4,0%) und einen Halbjahresgewinn von 37,9 Mio. CHF (+10,1%) ausweisen können. Der Eigenmitteldeckungsgrad der Bank Coop nach Basel III beträgt 178,5% per 30.06.2013, womit die geforderten 150% unverändert komfortabel übertroffen werden. Somit ist die Bank bestens auf mögliche Herausforderungen des Finanzmarktes vorbereitet.

Präsenz im TV und in den Regionen

Im April ist die neue TV-Kampagne der Bank Coop lanciert worden. Erneut wurde die beliebte Origami-Falttechnik für Kurzgeschichten aus der Unterwasserwelt eingesetzt. Im Fokus der neuen TV-Kampagne steht diesmal das Thema «Immer gut beraten». Ergänzend zu den TV-Spots präsentiert sich die Bank Coop dieses Jahr mit Plakatsujets in den Regionen. Nach dem Motto «Die Bank Coop ist auch 33-mal eine regionale Bank» werden in der neuen Kampagne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank Coop mit ihren privaten Leidenschaften vorgestellt.

Bank Coop beim Lohngleichheitsdialog auf Kurs

Die Bank Coop befindet sich seit April 2012 im Lohngleichheitsdialog. Sie hat sich damit als erstes Finanzinstitut verpflichtet, zu überprüfen, ob die Löhne dem Grundsatz der Lohngleichheit entsprechen. Festgestellte Abweichungen sollen innerhalb von vier Jahren soweit beseitigt werden, dass eine Toleranzschwelle von 5% nicht überschritten wird. Das zur Lohnüberprüfung eingesetzte Instrument «Logib» hat für die Bank Coop einen aktuellen Wert von 5,6% ergeben - dies nach der Initialisierung von ersten Massnahmen im vergangenen Jahr. Das heisst, dass Mitarbeiterinnen der Bank Coop unter sonst gleichen Voraussetzungen aktuell 5,6% weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen. Damit weist die Bank Coop im Vergleich zu anderen Finanzinstituten, welche bei ca. 11% liegen, schon heute deutlich geringere Lohnunterschiede bei den Geschlechtern auf.

Neuer Internetauftritt für die Bank Coop

Die Bank Coop ist seit 10. Juli 2013 mit einem neuen Internetauftritt präsent. Dieser ist neu auch auf die mobile Nutzung ausgerichtet. Weitere Investitionen in den Ausbau des E-Kanals werden folgen.

Ausblick

Die Bank Coop zeichnet sich seit Jahren durch eine solide Geschäftspolitik und eine vorausschauende Massnahmenplanung aus. Das Marktumfeld ist derzeit schwierig abschätzbar. Durch laufende Investitionen in die Marke sowie in die Produkte und Dienstleistungen will die Bank Coop in den nächsten Jahren weiter wachsen.

Kennzahlen

Halbjahresrechnung Bank Coop AG nach True and Fair View

| Bilanz | | 30.6.2013 | 31.12.2012 |
|--|-------------|------------------|-------------------|
| Bilanzsumme | in 1000 CHF | 15 691 196 | 15 255 846 |
| · Veränderung | in % | 2,9 | 3,1 |
| Kundenausleihungen | in 1000 CHF | 13 340 010 | 13 010 774 |
| · davon Hypothekarforderungen | in 1000 CHF | 12 795 548 | 12 489 268 |
| Kundengelder | in 1000 CHF | 11 470 494 | 10 653 999 |
| Publikumsgelder | in 1000 CHF | 14 107 294 | 13 370 799 |
| Ausgewiesene eigene Mittel (nach Gewinnverwendung) | in 1000 CHF | 904 584 | 906 792 |

| Kundenvermögen | | 30.6.2013 | 31.12.2012 |
|-----------------------|-------------|------------------|-------------------|
| Kundenvermögen | in 1000 CHF | 18 322 452 | 17 749 252 |
| · Veränderung | in % | 3,2 | 3,7 |

| Erfolgsrechnung | | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 |
|---|-------------|-------------------------|-------------------------|
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | in 1000 CHF | 77 026 | 78 055 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | in 1000 CHF | 36 468 | 33 317 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | in 1000 CHF | 5 756 | 6 163 |
| übriger ordentlicher Erfolg | in 1000 CHF | 1 647 | 2 507 |
| Betriebsertrag | in 1000 CHF | 120 897 | 120 042 |
| Geschäftsaufwand | in 1000 CHF | 85 296 | 74 656 |
| Bruttogewinn | in 1000 CHF | 35 601 | 45 386 |
| · Veränderung | in % | -21,6 | 23,7 |
| Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste | in 1000 CHF | 4 060 | 3 739 |
| Betriebsergebnis | in 1000 CHF | 31 541 | 41 647 |
| · Veränderung | in % | -24,3 | 35,0 |
| Halbjahresgewinn | in 1000 CHF | 26 251 | 34 365 |
| · Veränderung | in % | -23,6 | 47,3 |

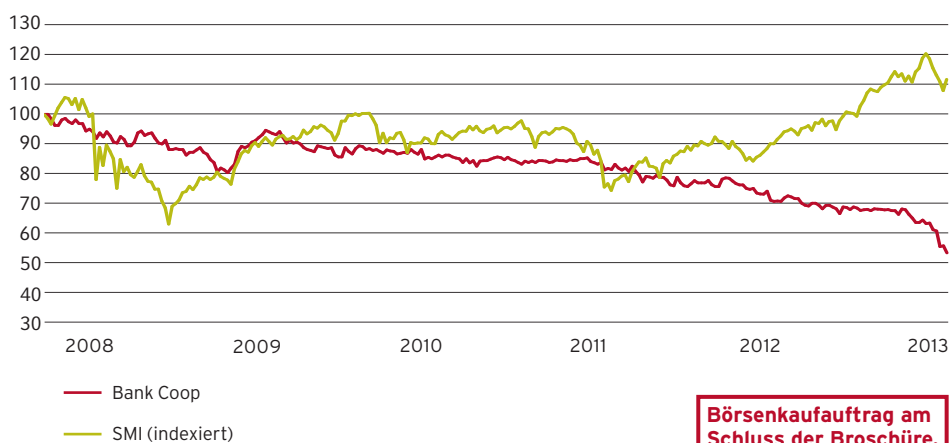
| Kennzahlen Bilanz | | 30.6.2013 | 31.12.2012 |
|---|------|------------------|-------------------|
| Eigenkapitalquote | in % | 5,8 | 5,9 |
| Refinanzierungsgrad I (Kundengelder / Kundenausleihungen) | in % | 86,0 | 81,9 |
| Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder / Kundenausleihungen) | in % | 105,8 | 102,8 |

| Kennzahlen Erfolgsrechnung | | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 |
|-----------------------------------|------|-------------------------|-------------------------|
| Cost-Income-Ratio I | in % | 70,6 | 62,2 |
| Cost-Income-Ratio II | in % | 73,5 | 64,8 |

Kursstatistik

| | | 30.6.2013 | 31.12.2012 |
|---|-------------|-----------|------------|
| Börsenkurs am Bilanzstichtag | in CHF | 42,10 | 54,20 |
| · Veränderung | in % | -22,3 | -13,3 |
| Höchstkurs | in CHF | 54,50 | 62,75 |
| Tiefstkurs | in CHF | 38,00 | 52,00 |
| Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag | in Mio. CHF | 710 | 915 |

Kursentwicklung



Halbjahresrechnung Bank Coop AG

Bilanz nach True and Fair View per 30.6.2013 Aktiven

| | 30.6.2013 ¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2012 in 1000 CHF | Veränderung in % |
|---|--|---------------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 1 585 973 | 1 437 875 | 10,3 |
| Forderungen aus Geldmarktpapieren | 64 | 76 | -15,8 |
| Forderungen gegenüber Banken | 71 128 | 76 931 | -7,5 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 544 462 | 521 506 | 4,4 |
| Hypothekarforderungen | 12 795 548 | 12 489 268 | 2,5 |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen | 526 | 203 | - |
| Finanzanlagen | 416 025 | 451 608 | -7,9 |
| Beteiligungen | 24 160 | 24 160 | 0,0 |
| Sachanlagen | 101 341 | 104 167 | -2,7 |
| Immaterielle Werte | 0 | 0 | - |
| Rechnungsabgrenzungen | 31 621 | 27 507 | 15,0 |
| Sonstige Aktiven | 25 230 | 22 758 | 10,9 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte | 95 118 | 99 787 | -4,7 |
| Total Aktiven | 15 691 196 | 15 255 846 | 2,9 |
| Total nachrangige Forderungen | 0 | 0 | - |
| Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und qualifiziert Beteiligten | 159 562 | 178 585 | -10,7 |

Passiven

| | 30.6.2013 ¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2012 in 1000 CHF | Veränderung in % |
|---|--|---------------------------|---------------------|
| Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren | 1 563 | 8 954 | -82,5 |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 235 865 | 525 619 | -55,1 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform | 8 518 058 | 8 024 392 | 6,2 |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden | 2 770 643 | 2 414 792 | 14,7 |
| Kassenobligationen | 181 793 | 214 815 | -15,4 |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 2 636 800 | 2 716 800 | -2,9 |
| Rechnungsabgrenzungen | 74 763 | 54 178 | 38,0 |
| Sonstige Passiven | 41 425 | 40 566 | 2,1 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte | 76 824 | 106 738 | -28,0 |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen | 222 627 | 211 825 | 5,1 |
| Aktienkapital | 337 500 | 337 500 | 0,0 |
| Kapitalreserve | 61 165 | 83 052 | -26,4 |
| Eigene Beteiligungstitel | -45 932 | -42 667 | 7,7 |
| Gewinnreserve | 551 851 | 491 462 | 12,3 |
| Halbjahresgewinn / Jahresgewinn | 26 251 | 67 820 | - |
| Total Passiven | 15 691 196 | 15 255 846 | 2,9 |
| Total nachrangige Verpflichtungen | 0 | 0 | - |
| Total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und qualifiziert Beteiligten | 474 351 | 584 674 | -18,9 |

Ausserbilanzgeschäfte

| | 30.6.2013 ¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2012 in 1000 CHF | Veränderung in % |
|--|--|---------------------------|---------------------|
| Eventualverpflichtungen | 55 540 | 61 819 | -10,2 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 121 960 | 118 093 | 3,3 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 18 348 | 18 348 | 0,0 |
| Verpflichtungskredite | 0 | 0 | - |
| Derivative Finanzinstrumente | | | |
| · Kontraktvolumen | 3 878 604 | 4 119 429 | -5,8 |
| · Positive Wiederbeschaffungswerte | 95 118 | 99 787 | -4,7 |
| · Negative Wiederbeschaffungswerte | 76 824 | 106 738 | -28,0 |
| Treuhandgeschäfte | 8 670 | 12 042 | -28,0 |

¹⁾ unrevidiert

Erfolgsrechnung nach True and Fair View 1. Halbjahr 2013

Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft

| | 1. Halbjahr 2013 ¹⁾ in 1000 CHF | 1. Halbjahr 2012 ²⁾ in 1000 CHF | Veränderung in % |
|---|---|---|---------------------|
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | | | |
| Zins- und Diskontertrag | 136 966 | 144 784 | -5,4 |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen | 4 914 | 5 688 | -13,6 |
| Zinsaufwand | -64 854 | -72 417 | -10,4 |
| Subtotal Erfolg Zinsengeschäft | 77 026 | 78 055 | -1,3 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | | | |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 2 034 | 1 653 | 23,0 |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft | 27 828 | 25 735 | 8,1 |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 10 368 | 8 893 | 16,6 |
| Kommissionsaufwand | -3 762 | -2 964 | 26,9 |
| Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 36 468 | 33 317 | 9,5 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | 5 756 | 6 163 | -6,6 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | | | |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen | -21 | 1 202 | -101,7 |
| Beteiligungsertrag total | 596 | 575 | 3,7 |
| · davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen | 0 | 0 | - |
| · davon aus anderen Beteiligungen | 596 | 575 | 3,7 |
| Liegenschaftenerfolg | 649 | 572 | 13,5 |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 423 | 158 | - |
| Anderer ordentlicher Aufwand | 0 | 0 | - |
| Subtotal übriger ordentlicher Erfolg | 1 647 | 2 507 | -34,3 |
| Betriebsertrag | 120 897 | 120 042 | 0,7 |
| Geschäftsaufwand | | | |
| Personalaufwand | -47 871 | -37 479 | 27,7 |
| Sachaufwand | -37 425 | -37 177 | 0,7 |
| Subtotal Geschäftsaufwand | -85 296 | -74 656 | 14,3 |
| Bruttogewinn | 35 601 | 45 386 | -21,6 |

Halbjahresgewinn

| | 1. Halbjahr 2013 ¹⁾ in 1000 CHF | 1. Halbjahr 2012 ¹⁾ in 1000 CHF | Veränderung in % |
|---|---|---|---------------------|
| Bruttogewinn | 35 601 | 45 386 | -21,6 |
| Abschreibungen auf dem Anlagevermögen | -3 568 | -3 167 | 12,7 |
| Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste | -492 | -572 | -14,0 |
| Betriebsergebnis | 31 541 | 41 647 | -24,3 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 1 652 | 3 653 | -54,8 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | - |
| Steuern | -6 942 | -10 935 | -36,5 |
| Halbjahresgewinn | 26 251 | 34 365 | -23,6 |

¹⁾ unrevidiert

Statutarischer Einzelabschluss

Bank Coop AG

Bilanz per 30.6.2013

Aktiven

| | 30.6.2013 ⁹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2012 in 1000 CHF | Veränderung in % |
|---|--|---------------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 1 585 973 | 1 437 875 | 10,3 |
| Forderungen aus Geldmarktpapieren | 64 | 76 | -15,8 |
| Forderungen gegenüber Banken | 71 128 | 76 931 | -7,5 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 544 462 | 521 506 | 4,4 |
| Hypothekarforderungen | 12 795 548 | 12 489 268 | 2,5 |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen | 8 527 | 6 214 | 37,2 |
| Finanzanlagen | 461 478 | 505 039 | -8,6 |
| Beteiligungen | 24 160 | 24 160 | 0,0 |
| Sachanlagen | 101 341 | 104 167 | -2,7 |
| Rechnungsabgrenzungen | 31 621 | 27 507 | 15,0 |
| Sonstige Aktiven | 25 037 | 22 371 | 11,9 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte | 95 118 | 99 787 | -4,7 |
| Total Aktiven | 15 744 457 | 15 314 901 | 2,8 |
| Total nachrangige Forderungen | 0 | 0 | - |
| Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und qualifiziert Beteiligten | 159 562 | 178 585 | -10,7 |

Passiven

| | 30.6.2013 ¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2012 in 1000 CHF | Veränderung in % |
|--|--|---------------------------|---------------------|
| Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren | 1 563 | 8 954 | -82,5 |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 235 865 | 525 619 | -55,1 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform | 8 518 058 | 8 024 392 | 6,2 |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden | 2 770 643 | 2 414 792 | 14,7 |
| Kassenobligationen | 181 793 | 214 815 | -15,4 |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 2 656 800 | 2 736 800 | -2,9 |
| Rechnungsabgrenzungen | 74 763 | 54 178 | 38,0 |
| Sonstige Passiven | 41 425 | 40 566 | 2,1 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte | 76 824 | 106 738 | -28,0 |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen | 222 627 | 211 825 | 5,1 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | 197 772 | 197 236 | 0,3 |
| Aktienkapital | 337 500 | 337 500 | 0,0 |
| Allgemeine gesetzliche Reserve | 314 000 | 290 754 | 8,0 |
| Reserve aus Kapitaleinlagen | 0 | 21 846 | -100,0 |
| Reserve für eigene Beteiligungstitel | 36 047 | 36 582 | -1,5 |
| Aufwertungsreserve | 0 | 0 | - |
| Andere Reserven | 60 000 | 49 000 | 22,4 |
| Gewinnvortrag | 1 627 | 2 825 | -42,4 |
| Halbjahresgewinn / Jahresgewinn | 17 150 | 40 479 | - |
| Total Passiven | 15 744 457 | 15 314 901 | 2,8 |
| Total nachrangige Verpflichtungen | 0 | 0 | - |
| Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten | 474 351 | 584 674 | -18,9 |

Ausserbilanzgeschäfte

| | 30.6.2013 ¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2012 in 1000 CHF | Veränderung in % |
|--|--|---------------------------|---------------------|
| Eventualverpflichtungen | 55 540 | 61 819 | -10,2 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 121 960 | 118 093 | 3,3 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 18 348 | 18 348 | 0,0 |
| Verpflichtungskredite | 0 | 0 | - |
| Derivative Finanzinstrumente | | | |
| · Kontraktvolumen | 3 878 604 | 4 119 429 | -5,8 |
| · Positive Wiederbeschaffungswerte | 95 118 | 99 787 | -4,7 |
| · Negative Wiederbeschaffungswerte | 76 824 | 106 738 | -28,0 |
| Treuhandgeschäfte | 8 670 | 12 042 | -28,0 |

¹⁾ unrevidiert

Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2013

Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft

| | 1. Halbjahr 2013 ¹⁾ in 1000 CHF | 1. Halbjahr 2012 ¹⁾ in 1000 CHF | Veränderung in % |
|---|---|---|---------------------|
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | | | |
| Zins- und Diskontertrag | 136 970 | 144 788 | -5,4 |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen | 4 914 | 5 688 | -13,6 |
| Zinsaufwand | -64 854 | -72 417 | -10,4 |
| Subtotal Erfolg Zinsengeschäft | 77 030 | 78 059 | -1,3 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | | | |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 2 034 | 1 653 | 23,0 |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft | 27 828 | 25 735 | 8,1 |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 10 368 | 8 893 | 16,6 |
| Kommissionsaufwand | -3 762 | -2 964 | 26,9 |
| Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 36 468 | 33 317 | 9,5 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | 3 892 | 6 034 | -35,5 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | | | |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen | -21 | 1 202 | -101,7 |
| Beteiligungsertrag | 596 | 575 | 3,7 |
| Liegenschaftenerfolg | 649 | 572 | 13,5 |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 423 | 158 | - |
| Anderer ordentlicher Aufwand | -7 241 | -1 514 | - |
| Subtotal übriger ordentlicher Erfolg | -5 594 | 993 | - |
| Betriebsertrag | 111 796 | 118 403 | -5,6 |
| Geschäftsaufwand | | | |
| Personalaufwand | -47 871 | -37 479 | 27,7 |
| Sachaufwand | -37 425 | -37 177 | 0,7 |
| Subtotal Geschäftsaufwand | -85 296 | -74 656 | 14,3 |
| Bruttogewinn | 26 500 | 43 747 | -39,4 |

Halbjahresgewinn

| | 1. Halbjahr 2013 ¹⁾ in 1000 CHF | 1. Halbjahr 2012 ¹⁾ in 1000 CHF | Veränderung in % |
|---|---|---|---------------------|
| Bruttogewinn | 26 500 | 43 747 | -39,4 |
| Abschreibungen auf dem Anlagevermögen | -3 568 | -3 167 | 12,7 |
| Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste | -492 | -572 | -14,0 |
| Betriebsergebnis | 22 440 | 40 008 | -43,9 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 1 652 | 4 365 | -62,2 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | -10 000 | -100,0 |
| Steuern | -6 942 | -10 935 | -36,5 |
| Halbjahresgewinn | 17 150 | 23 438 | -26,8 |

¹⁾ unrevidiert

Bank Coop AG
Dufourstrasse 50
4002 Basel

0800 88 99 66
info@bankcoop.ch
www.bankcoop.ch